

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses 19 vom 03.06.2025

Sitzungsort: Bürgersaal Stadtteilzentrum Fürstenried-Ost, Züricher Straße 35

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:29 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 29

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Ein Mitglied des Vereins „Offene Bücherschränke im 19. Stadtbezirk“ berichtet darüber, dass Bücher aus dem Bücherschrank zum Weiterverkauf entnommen werden. Es werden Maßnahmen überlegt, damit dies in Zukunft verhindert wird.

Die Organisatorin der Naturkunst Biennale SüdpART im Sendlinger Wald bedankt sich beim Bezirksausschuss für die Bezuschussung und verweist auf die Eröffnung am 05.07.2025. Insgesamt nehmen 21 Künstlerinnen und Künstler teil.

Ein Anwohner beschwert sich nächtliche Ruhestörungen an der Isar durch Lautsprecheranlagen von Feierenden. Herr Dr. Weidinger, Herr Wostal, Herr Dr. Sopp, Frau Dr. Baumann und die PI 29 antworten.

1 Formalia

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 28 Mitglieder anwesend.

2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

Allgemeines

2.4 (A) Änderungen der BA-Satzung und der BA-Geschäftsordnung

Mobilität

5.7 (E) Sondernutzungserlaubnis: Obstverkaufsstand Ratzingerplatz 1-3 / Ecke Aidenbachstraße

Kultur

8.5 (Antrag) Erhalt der PLATFORM in Obersending

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-8-3-4-5-6-7-9 behandelt.
Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. **Sammelbeschluss**

Die folgenden Tagesordnungspunkte werden einstimmig beschlossen.

Budget: 3.3

Umwelt: 4.2, 4.5

Mobilität: 5.2, 5.4, 5.7-5.8

Bau und Planung: 6.2.1 - 6.2.7

Kultur: 8.2 - 8.4

Nichtöffentliche TOPs: 10.2

4. **Genehmigung der Protokolle vom 06.05.2025**

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

2 **Allgemeines**

1. **Termine**

- Das Sozialreferat lädt zwei bis drei Teilnehmer je Bezirksausschuss zu einer Informationsveranstaltung am Montag, den 23.06.2025 um 18.30 Uhr ein. An der Veranstaltung nehmen folgende BA-Mitglieder teil: Herr Armbruster, Frau Gründlinger, Herr Wostal
- Am Mittwoch, den 23.07.2025 um 18:00 Uhr wird der KulturGeschichtsPfad für den 19. Stadtbezirk im Bürgersaal Fürstenried vorgestellt.
- Für jeden Bezirksausschuss besteht die Möglichkeit einmalig bis zu 30 Plätze in der Ratsboxe auf der Wiesen 2025 (20.09. bis 05.10.2025) zu reservieren. Der Unterausschuss Kultur schlägt als Wunschtermin den 28.09.2025 und als Ersatztermine den 02.10.2025 bzw. den 05.10.2025 vor (jeweils ab 17:00 Uhr).
- Die Abschlussveranstaltung zum Projekt „Ran an die Stadtteil-Koffer findet am 04.07.2025 von 13:30-17:30 Uhr im Bürgersaal Fürstenried statt.

2. **Informationen**

- Das Informationsschreiben des Bayerischen Städtetags zur einkommensteuerlichen Behandlung von Aufwandsentschädigungen bei kommunalen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern mit den Hinweisen des Bayerisches Landesamt für Steuern (Stand Mai 2025).

3. **Fristverlängerung BA-Antrag: Fragen zur Zukunft des Bad Forstenried**

Der Bezirksausschussvorsitzende schlägt folgende Antwort auf die beantragte Fristverlängerung vor:

„Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat für die Beantwortung der BA-Anfrage Nr. 20-26 / B 07638 vom 08.04.2025 eine Fristverlängerung bis zum Ende des Jahres 2025 beantragt. Die Stadtwerke München GmbH hat mitgeteilt, dass sie sich aktuell noch mitten in der Prüfung verschiedener Optionen für den Standort des „Stäbli“-Bad (Bad Forstenried) befinden und daher zum jetzigen Zeitpunkt noch keine belastbaren Aussagen treffen können.

Der Bezirksausschuss nimmt diese Fristverlängerung mit Erstaunen zur Kenntnis. Da die Fragen 1, 2 und 3 ausschließlich aktuelle Themen (derzeitig geplante Nutzungen, Stand der Machbarkeitsstudie, grundlegende Entscheidungen über Art des Bades) abfragen und Frage 4 nach Untersuchungen in der Vergangenheit, müssten diese Fragen unmittelbar beantwortbar sein. Es besteht der Verdacht, dass die SWM die Fragen derzeit nicht beantworten wollen. Leider führt dies zu großer Verärgerung und Verunsicherung im gesamten Stadtbezirk und darüber hinaus. Der Bezirksausschuss 19 fordert deshalb die SWM auf zumindest die Fragen 1-4 unverzüglich zu beantworten.“

Dem Satz „Es besteht der Verdacht, dass die SWM die Fragen derzeit nicht beantworten

wollen.“ wird mehrheitlich zugestimmt, der restlichen Formulierung einstimmig.

4. **(A) Änderungen der BA-Satzung und der BA-Geschäftsordnung**

Im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung und Anpassung der BA-Satzung und BA-Geschäftsordnung schlägt das Direktorium einige Änderungen bzw. Klarstellungen für Ladung und Besetzung von Unterausschüssen vor.

Der Bezirksausschuss gibt einstimmig keine Stellungnahme ab.

Unterausschuss Budget

3 (Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(E) Die Klosterspatzen e.V.: „Anschaffungen für die Kinderkrippe vom 07.04. - 31.08.2025“; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16081**

Beantragte Summe: 5.000,00 €

Der Verein hat in den letzten Jahren bereits größere Ausgaben für die Renovierung stemmen müssen, deshalb wird jetzt ein Zuschuss für die Anschaffung eines neuen Geschirrspülers, von Kinderbetten und von Türklemmen gestellt. Der Antrag wurde in der Sitzung am 08.04.2025 vertagt, da vor einer Bezuschussung des Geschirrspülers noch weitere Angebote eingeholt werden sollten. Der Verein hat verschiedene Angebote vorgelegt. Er präferiert weiterhin die vorgesehene Anschaffung.

Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

3. **(E) Münchner Kreis für Volksmusik, Lied und Tanz e.V.: Bayerwaldhaus im Westpark vom 21.04. - 10.05.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16161**

Beantragte Summe: 8.000,00 €

Der Münchner Kreis für Volksmusik, Lied und Tanz e.V. will das Bayerwaldhaus im Westpark übernehmen. Der Verein kann zwar die Nutzung organisieren, aber nicht die Instandsetzung, da die zur Verfügung stehenden Mittel projektspezifisch bzw. zweckgebunden sind. Deshalb versucht der Verein über verschiedene Wege Finanzmittel aufzubringen. Die Chancen einer baldigen Übernahme und Sanierung durch die Landeshauptstadt München sind nach derzeitigem Kenntnisstand gering.

Der Zuschuss beim BA 19 ist für die dringend notwendige Renovierung des Daches beantragt und entspricht 16,5% der Gesamtkosten. Gleichzeitig wurden Zuschussanträge in gleicher Höhe beim BA 6 (Sendling), beim BA 25 (Laim), beim BA 20 (Hadern) und in doppelter Höhe beim BA 7 (Sendling-Westpark) gestellt. Da die voraussichtliche Nutzung nicht nur durch Bewohnerinnen und Bewohner von Sendling-Westpark, sondern auch der umliegenden Stadtteile erfolgen wird, ist dieses Vorgehen nachvollziehbar. Der Antrag wurde mehrfach vertagt, da zunächst noch rechtliche Voraussetzungen zu klären waren.

Der Antrag wird nochmals einstimmig vertagt, da erst die Entscheidung des Bezirksausschuss Sendling-Westpark abgewartet werden soll.

4. **(E) Seniorpartner in School - Landesverband Bayern e.V.: Konfliktmediation an Grundschulen vom 01.10.2025 -31.07.2026; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16470**

Beantragte Summe: 6.000,00 €

Der Zuschuss wird beantragt für die Organisation des Einsatzes und die Schulung sowie Supervision eines ehrenamtlichen Teams zur Konfliktberatung an verschiedenen Grundschulen im Stadtbezirk. Der Einsatz soll an 37 Schultagen für 4-6h/Tag erfolgen. Der Betrag ist eine „Jahrespauschale für die Bereitstellung des Angebots der ehrenamtlichen Schulmediation“. Eine detaillierte Ausführung des Antragstellers liegt vor. Er hat das Programm auch in der Sitzung des Unterausschusses Budget vorgestellt. Der Einsatz ist mit den jeweiligen Schulleitungen abgesprochen – z.T. findet er bereits statt, muss aber auf eine neue finanzielle Basis gestellt werden, da der Verein die Kosten für die Betreuung nicht alleine tragen kann.

Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird mehrheitlich zugestimmt.

5. **(E) Wasserwacht München Mitte: Jugendfreizeit vom 04.08. -10.08.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16620**

Beantragte Summe: 1.924,33 €

Die Wasserwacht München Mitte möchte zur Stärkung des Zusammenhalts für insgesamt 23 Jugendliche eine Jugendfreizeit mit 6 Übernachtungen durchführen. Für die Kosten von insgesamt 5.773 € sind bei den drei angrenzenden Bezirksausschüssen BA 6, BA 18 und BA 19 Anträge für je ein Drittel der Summe gestellt worden. Eigenmittel können laut Auskunft nicht aufgebracht werden, jedoch werden die Fahrtkosten von den Teilnehmenden getragen. Es liegen Anträge für die Bezuschussung in beantragter Höhe und für einen reduzierten Zuschuss in Höhe von 1.500 € vor.

Die Begründung für den Verzicht auf Eigenmittel wird akzeptiert und der Bezuschussung in beantragter Höhe wird mehrheitlich zugestimmt.

6. **(E) Ensemble La Vie e.V.: Theater in der Passionskirche in München vom
01.07.25-30.12.25; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16605**

Beantragte Summe: 9.820,00 €

Der Zuschuss wird vom Theaterensemble für fünf Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Passionskirche beantragt. Es handelt sich um zwei Theatervorführungen (eine für Kinder und eine für Erwachsene) sowie drei szenische Lesungen. Eine detaillierte Beschreibung des Programms und der einzelnen Veranstaltungen liegt vor, ebenso eine detaillierte Auflistung der Kosten. Als „Eigenveranstalter“ können nur beschränkte Mittel aufgebracht werden. Zusammen mit den erwarteten Einnahmen (Eintritt) werden 25% aufgebracht. Da der Verein dieses Jahr bereits mit einem anderen noch nicht beendetem Projekt bezuschusst wird, wurde in der Sitzung des Unterausschuss Budget die komplette Bezuschussung kritisch gesehen und vorgeschlagen nur die Hälfte der beantragten Summe zur Verfügung zu stellen. Bis zur Sitzung des Bezirksausschusses lag bereits ein reduziertes Konzept des Vereins mit einer Bezuschussung von 5230,00 € vor.

Der Bezuschussung in reduzierter Höhe von 5230,00 € wird mehrheitlich zugestimmt.

4 Unterausschuss Umwelt
(Vortrag: UA-Vorsitzender Juri Wostal)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(A) Baumschutzliste**

Für den Zeitraum vom 06.05.2025 bis 02.06.2025 wurden insgesamt 22 Anträge für Baumfällungen gestellt.

Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen.

3. **(BV) Auffällige Tumorraten im Umfeld der Fa. Renolit
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E02285; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15652**

Die Beschlussvorlage erläutert, dass auf Basis des gegenwärtigen Kenntnisstandes aus Sicht des Gesundheitsreferats derzeit kein Anlass besteht, eine Untersuchung zur Klärung von Krebserkrankungen im Umfeld der Firma Renolit in Auftrag zu geben.

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

4. **(Antrag) Oasenbrunnen**

Der Antrag fordert den „wasserlosen“ Oasenbrunnen an der Kemptener Straße zu aktivieren. Überlegt werden soll auch eine Verlagerung in das gerade im Bau befindliche Schulzentrum Königswieser Straße oder in das fast fertiggestellte Einkaufszentrum an der Königswieser Straße 5.

Bereits am 01.07.2020 hat sich der Bezirksausschuss mit einem ähnlichen Antrag befasst. Es wurde damals einstimmig beschlossen, den Antrag aus Kostengründen abzulehnen und den

Brunnen als Parkskulptur am derzeitigen Standort zu belassen. Das Baureferat antwortete auf Nachfrage des Vorsitzenden, dass im Bereich des Schulgeländes kein Platz zur Verfügung steht. Die Baumaßnahmen am Einkaufszentrum sind mittlerweile soweit fortgeschritten, dass eine Umplanung für den Oasenbrunnen nicht möglich ist.
Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

5. **(U) Mobilfunk-Modernisierungsarbeiten Obersendling**

- Kenntnisnahme -

6. **(BV) Verbesserung der Umweltstandards bei der PVC-Produktion in Solln
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01510; Überwachung von Emissionen durch die
PVC-Produktion BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01511; Priorisierung und
Ressourcenbereitstellung für die Bearbeitung der Emissionsproblematik Fa.
Renolit BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02284; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16465**

Die Beschlussvorlage erläutert ausführlich, welche gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen des Referats für Klima und Umwelt und welche freiwilligen Maßnahmen der Firma Renolit SE durchgeführt werden, damit Umweltstandards eingehalten und verbessert werden sowie Emissionen und Geruchsbelästigungen vermindert werden. Basierend auf den Ausführungen können weitere Gutachten sowie eine Zertifizierung nach EMAS aus Gründen der Unverhältnismäßigkeit sowie mangels rechtlicher Grundlagen nachzeitigem Kenntnisstand nicht gefordert werden.

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

7. **(A) Novellierung der Baumschutzverordnung der Landeshauptstadt München**

Der Bezirksausschuss gibt einstimmig keine Stellungnahme ab.

5 Unterausschuss Mobilität

(Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **Bürgersteig Sicherheit in der Georg-Strebl-Straße**

Mehrere Bürger haben sich über die Verkehrssituation in der Georg-Strebl-Straße beschwert, insbesondere über fast im gesamten Straßenverlauf fehlende Gehwege. Der Bezirksausschuss hat sich mit der Situation bereits 2019 intensiv befasst. In der Sitzung am 05.11.2019 hat sich der Bezirksausschuss mehrheitlich für die Schaffung eines Gehweges ab Lichtmast 5 in Richtung Wolfratshauser Straße aus. Dieser Gehweg ist bis heute nicht gebaut worden.

In der Sitzung am 11.03.2025 wurde einstimmig ein Schreiben an das Baureferat beschlossen, in dem dieses aufgefordert wird, dem Bezirksausschuss zu erläutern, unter welchen Bedingungen ein durchgehender Gehweg möglich ist und wer für die Finanzierung aufkommen muss. Das Baureferat hat auf die offenen Fragen mit Schreiben vom 10.04.2025 geantwortet. Möglich wäre ein 1,80m breiter Gehweg. Die Kosten für Herstellung können noch nicht beziffert werden, da die Straße aber noch nicht erstmalig hergestellt ist, werden voraussichtlich 90% der Kosten auf die Grundstückseigentümer umgelegt. Bevor weitere Beschlüsse gefasst werden, wird zunächst eine Abstimmung mit den Anwohnern / Grundstückseigentümern angestrebt. Da noch kein Ergebnis der Abstimmung vorliegt, wird der Antrag einstimmig vertagt.

3. **Herterichstraße 156; E-Scooter parken**

Der Unterausschuss Mobilität hat bei einem Ortstermin die Parksituation für E-Scooter im Bereich des TSV Solln, der Herterichstraße 156 und im Dorfkern Forstenried überprüft. Für die nächste Sitzung werden Anträge gestellt, damit die Abstellsituation für E-Scooter besser geregelt wird.

4. **(A) Tram-Westtangente, Planfeststellungsabschnitt 2, Tektur C**
Die Tektur beinhaltet Änderungen an Fahrleitungsmaststandorten, Fußgängerquerungen und Gleichrichterwerksgebäuden.
Der Bezirksausschuss gibt einstimmig keine Stellungnahme ab.
5. **Fristverlängerung BA-Antrag: Zeitplan Neubau Tram Westtangente**
Der Bezirksausschussvorsitzende schlägt folgende Antwort auf die beantragte Fristverlängerung vor:
„Der Bezirksausschuss 19 hat am 13.09.2022(!) einen Antrag mit Fragen zum Zeitplan des Neubaus der Tram-Westtangente beschlossen (Antrag Nr. 20-26 / B 04412). Für die Behandlung des Antrags hat das Mobilitätsreferat wiederholt Fristverlängerungen beantragt, zuletzt am 11.03.2025 mit Frist bis zum 31.10.2025(!).
Mittlerweile hat sich die Beantwortung der Fragen mehr oder weniger erübrigt. Die Antworten sind sichtbar (z.B. Baumaßnahmen bei den Kreuzhofbrücken) oder auch über Presseveröffentlichungen verfügbar.
Der Bezirksausschuss bedauert ausdrücklich, dass der Antrag nicht früher bearbeitet worden ist und sieht darin eine Geringschätzung der Arbeit der Mitglieder des Bezirksausschusses. Da der Antrag mittlerweile anderweitig erledigt ist, wird der Antrag zurückgezogen.“
Die Fraktion „Die Grünen“ schlagen geringfügige Änderungen in der Formulierung vor. Bei einer alternativen Abstimmung wird dem Vorschlag des Bezirksausschussvorsitzenden mehrheitlich zugestimmt.
6. **Parkraumlizenzgebiet Thalkirchen**
Aufgrund gesetzlicher Änderungen ist nun doch eine – vom Bezirksausschuss schon lange geforderte – Erweiterung des Parkraumlizenzgebiets Thalkirchen nach Süden eventuell möglich. Der Unterausschussvorsitzende hat Fragen des Mobilitätsreferats dazu beantwortet. Der Bezirksausschuss unterstützt nachdrücklich das Mobilitätsreferat in seinen Bemühungen das Parkraumlizenzgebiet nach Süden auszuweiten.
7. **(E) Sondernutzungserlaubnis: Obstverkaufsstand Ratzingerplatz 1-3 / Ecke Aidenbachstraße**
Der Bezirksausschuss hat gegen den Obstverkaufsstand keine Einwendungen.
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

6 Unterausschuss Bau und Planung (Vortrag: UA-Vorsitzender Alexander Aichwalder)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(A) Bauvorhaben laut Liste**
 - 2.1 **Hofbrunnstraße Flurnummer 465/4**
Beantragt ist der Neubau eines Quadrohauses mit offenen Stellplätzen. Der Bezirksausschuss hat sich bereits mehrfach mit Bauanträgen auf diesem Grundstück beschäftigt. Zuletzt mit einer Tektur zu einem genehmigten Neubau eines Mehrfamilienhauses. Der BA hatte vor allem die Höhenentwicklung der beantragten Bebauung kritisiert. Das Grundstück liegt auf zwei unbebauten Flurnummern an der Hofbrunnstraße zwischen der Hofbrunnstraße 30 und der Allescherstraße 27.
Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen den Bauantrag, da er trotz der Neuplanung große Ähnlichkeiten zum genehmigten Mehrfamilienhaus aufweist und mit dem Hauptbaukörper die Baugrenze einhält. Zudem erscheint eine Firsthöhe von nun 9,86 Metern gebietstypisch.
In der Baumbestandsliste sind 22 Bäume aufgeführt. Davon wachsen 12 Bäume auf dem eigenen Grundstück. Davon sind wiederum acht Gewächse zur Fällung beantragt. Jedoch fallen nur vier davon unter die Baumschutzverordnung: Die Bäume mit den Nummern 5

(Fichte, 140 cm Stammumfang), 6 (Ahorn, 120 cm Stammumfang), 11 (Ahorn, 230 cm Stammumfang) und 20 (Ahorn, doppelstämmig) stehen leider in direkten Zusammenhang mit dem Bauvorhaben und werden deshalb leider nicht zu erhalten sein. Zudem ist davon auszugehen, dass die Baumfällungen bereits im vorherigen Verfahren genehmigt wurden. Es sind bereits vier Ersatzpflanzungen vorgesehen.
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.2 Garatshausener Straße Flurnummer 502/0

Beantragt ist die Erweiterung der Tennisplätze des Sport- und Tennisclub München Süd e.V. am Siemenspark mit Einzäunung und Flutlichtanlage. Es sollen auf einer Ackerfläche, südöstlich der bestehenden Tennisplätze weitere 1992 Quadratmeter bebaut werden. Es sind keine Bäume zur Fällung beantragt. Als Ausgleichsfläche werden 600 Quadratmeter veranschlagt, die für Baumpflanzungen dienen könnten.

Der Bezirksausschuss lehnt den Bauantrag ab, da sich die beantragten Flächen außerhalb des Siemenssportparks und innerhalb des Landschaftsschutzgebietes befinden. Hier erscheint dem Bezirksausschuss die Errichtung von Flutlichtmasten und die Versiegelung von 1992 Quadratmeter unangebracht. Zudem handelt es sich um baurechtlichen Außenbereich, der als Ackerfläche genutzt wird. Die veranschlagten 600 Quadratmeter Ausgleichsfläche, die sich ebenfalls auf den Ackerflächen befinden würden, stellen folglich keinen adäquaten Ersatz dar.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.3 Geisenhausenerstraße 13

Beantragt ist der Neubau einer sozialen Einrichtung mit Tiefgarage, nämlich einer Notschlafstelle und Schutzstelle für Jugendliche. Der Betrieb wird nach Genehmigung und Umbau durch das Stadtjugendamt erfolgen. Der bereits bestehende Neubau wurde ursprünglich als Gewerbehause mit Tiefgarage genehmigt, aber nie gemäß dieser Nutzung bezogen. Der Bezirksausschuss hatte in seiner Sitzung vom 05.04.2022 keine Einwände gegen das damalige Bauvorhaben geäußert, sondern lediglich darum gebeten, eine Birke zu erhalten. Deren Fällung wurde jedoch von der Genehmigungsbehörde zugestimmt. Im nun vorliegenden Verfahren sind keine weiteren Bäume zur Fällung beantragt, als die Gewächse, deren Fällung bereits 2022 genehmigt und durchgeführt wurde.

Der Bezirksausschuss erhebt gegen die Nutzungsänderung und die Umbaumaßnahmen im Inneren keine Einwände. Das Nutzungskonzept mit der Aufteilung in eine Notschlafstelle und eine Schutzstelle ist nachvollziehbar. Nachdem solche Einrichtungen leider weiter dringend benötigt werden, stimmt der BA dem Bauantrag zu.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.4 Hofmannstraße 16

Beantragt ist der Anbau eines Lagerraumes an einen bestehenden Lebensmittelmarkt. Die Nutzfläche soll dadurch um 79 Quadratmeter erhöht werden. Es sind keine Baumfällungen beantragt; es werde lediglich oberirdische Stellplätze überbaut.

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen den beantragten Anbau. Das Gremium regt jedoch an, bei dieser Gelegenheit die Grünausstattung zu verbessern, den Parkplatz neu zu ordnen und dabei die Sicherheit insbesondere für Fußgänger*innen zu erhöhen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.5 Meglingerstraße 8

Beantragt ist die Erweiterung eines bestehenden Autohauses um einen Schauraum mit Adaptierung der Außenanlagen. Dabei werden im Wesentlichen oberirdische Stellplätze auf einer zusätzlichen Grundfläche von 207 qm, östlich des Bestandsgebäudes überbaut, was einem Zuwachs der Gesamtgrundfläche von ca. 10% bedeutet. Es ist extensive Dachbegrünung und PV-Nutzung vorgesehen. Es wird nur ein Baum zur Fällung beantragt, der jedoch mit einem Stammumfang von 30 cm weit unter den Grenzwerten der Baumschutzverordnung liegt.

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen das Bauvorhaben, da der

Stellplatznachweis weiterhin eingehalten werden kann, der beantragte Anbau maßvoll ausfällt und die Erweiterung auf größtenteils bereits versiegelten Flächen stattfindet.
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.6 **Kistlerhofstraße 237 (VB)**

Beantragt ist der Neubau eines 3-geschossigen Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage und Nebengebäude. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört.
Der Bezirksausschuss lehnt das beantragte Gebäude in dieser Massivität ab. Es überschreitet die westliche Baugrenze deutlich. Ein Bezugsfall für eine Überschreitung in dieser Größe ist dem BA nicht ersichtlich. Obwohl der Tiefgaragenumgriff das gesamte Grundstück unterbaut, kann der Antragsteller nicht ausreichend Stellplätze nachweisen, was für eine zu hohe Massivität der Baumasse spricht. Die Tiefgarage muss deutlich reduziert und wesentlich weiter unter den Baukörper gebracht werden. Um dies zu erreichen, empfiehlt sich ein stichhaltiges Mobilitätskonzept oder eine Reduktion der Baumasse um die gewerblich genutzten Teile.

In der Baumbestandsliste sind sieben Gewächse gelistet. Davon wachsen fünf auf dem eigenen Grundstück. Alle diese fünf Bäume sind zur Fällung beantragt. Da es sich bei allen Bäumen um Obstbäume handelt, sind diese leider nicht durch die Baumschutzverordnung gesichert. Sollte die Tiefgarage in diesen Ausmaßen genehmigungsfähig sein, ist keiner dieser Bäume zu retten. Hierin sieht der BA einen weiteren Grund für die vom Gremium geforderte Reduzierung des Tiefgaragenumgriffs.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.7 **Franz-Kaim-Straße 16**

Beantragt ist der Neubau eines Doppelhauses mit zwei Garagen. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört.

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen das beantragte Doppelhaus, da es im Bauraum zum Liegen kommt und mit 10,24 Meter Höhe gebietstypisch ausfällt.

In der Baumbestandsliste sind sechs Gewächse gelistet, die allesamt auf dem eigenen Grundstück wachsen. Davon sind vier Bäume zur Fällung beantragt von denen die folgenden drei Bäume unter die Baumschutzverordnung fallen: Nummer 1 (Goldregen, 172 cm Stammumfang), Nummer 2 (Hemlocktanne, zweistämmig) und Nummer 3 (Hasel, mehrstämmig). Der Goldregen steht direkt in der benötigten Einfahrt und kann deshalb leider nicht erhalten werden. Die Hemlocktanne hat auf der einen Seite ein sehr massives Kronendach entwickelt, jedoch verschattet dies natürlich nahezu den gesamten Südteil des Grundstücks. Wenn der Bauherr Baum Nummer 3 erhält, stimmt der BA der Fällung von Baum 2 unter diesen Gesichtspunkten zu. Es sind bereits drei Ersatzpflanzungen auf dem eigenen Grundstück vorgesehen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

7 **Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport** (Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- 1.1 Das Antwortschreiben vom Sozialreferat zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07540 „Flüchtlingsunterkunft Meglinger Straße 7“: Nach aktuellem Stand wird die Belegung der Unterkunft mit Paaren und Familien aus der Ukraine erfolgen. Auf jeder Etage des Gebäudes befindet sich ein Aufenthaltsraum von 82 m² bis 146 m³ für die Bewohner*innen sowie insgesamt zwei Räume für die Unterstützungsangebote der Integrationsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien in Unterkünften (KiJuFa). Die Außenanlagen der Unterkunft werden mit diversen Aktivitätsmöglichkeiten (Terrassenmöblierung, Schaukeln, Wippen etc.) in diesem Sommer neugestaltet. Bei der Belegung wird darauf geachtet, dass Familien mit Kindern in separaten Gebäudeteilen untergebracht werden und rund um die Uhr wird Sicherheitspersonal anwesend sein.

2. **(Antrag) Möglichkeiten für die Familienzentrum (Friedenskapelle) in Neuforstenried suchen**

Der Antrag fordert die Landeshauptstadt München auf, bei der Suche nach Plätzen für den Erhalt des Familienzentrum folgendes zu prüfen: Abriss des bestehenden Baukörpers und Neubau oder eine Anmietung von Flächen im geplanten Neubau Engadiner Straße 2.
Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

8 Unterausschuss Kultur

(Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- Am Tag des offenen Denkmals, am Sonntag, den 14.09.2025 sind Führungen in der Heilig-Kreuz-Kirche Forstenried geplant.

2. **(A) Veranstaltung: "Radlwerkstatt mit Infostand Mobilitätswende" Thalkirchner Platz am 28.06.2025**

- Kenntnisnahme -

3. **(U) Gaststättenfortführung: Hofmannstraße 23**

- Kenntnisnahme -

4. **(U) Gaststättenfortführung: Schäftlarnstraße 166**

- Kenntnisnahme -

5. **(Antrag) Erhalt der PLATFORM in Obersendling**

Der Antrag fordert die Landeshauptstadt München auf, den Kultur- und Ausbildungsort in Obersendling an der Kistlerhofstraße 70 weiterzuführen. Sollte dies unter der aktuell angespannten Haushaltslage nicht möglich sein, soll im Stadtbezirk ein adäquater räumlicher Ersatz für die 40 dort arbeitenden Künstler*innen, die Mitarbeiter*innen und Volontär*innen der PLATFORM gefunden werden.
Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

9 Verschiedenes

10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(U) Zweckentfremdungen**

- Kenntnisnahme -

Protokoll

gez.

BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.

Dr. Ludwig Weidinger

BA-Vorsitzender